

Vorwort

Das vorliegende Heft *Religionspädagogische Beiträge* 30/1992 hat um das Thema „Ästhetik“ einen ersten Schwerpunkt: Die Beiträge von *E. Feifel* und *J. Werbick*, vorgetragen anlässlich der Emeritierung von Erich Feifel – die Schriftleitung verbindet mit dem Dank für dessen Arbeit in der Religionspädagogik gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt –, werden auf unterschiedliche Weise ergänzt: *ObL. Volz* nach der Bedeutung der Glaubenserfahrung für die Glaubensvergewisserung fragt, *K. König* religiöses Lernen mit absoluter Musik vorstellt, oder *R. Sister* in Voraussetzungen emotionalen Lernens im RU bedenkt, es geht um einen ganzheitlichen, allseits umfassenden Zugang zu menschlichen Grundakten, nicht zuletzt zu Religion und Glauben.

Einen zweiten Akzent erhält das vorliegende Heft um die Thematik „Religionsunterricht“: *W. Simon* stellt aus profunder Kenntnis des zuvor in Berlin Lehrenden die Diskussion um den Religionsunterricht in der ehemaligen DDR und in den neuen Bundesländern dar. Auch die Anfrage von *R. Ebner* an das Konzept eines ökumenischen Religionsunterrichts macht deutlich, daß durch den Beitritt der neuen Bundesländer und wohl auch durch die Kirchenmitgliedschaftsentwicklungen in den alten Bundesländern die Diskussion um die Gestaltung des schulischen Religionsunterrichts wieder in Gang kommt. Die Religionspädagogik, aber auch die Kirchen sind gut beraten, diese Diskussion theologisch und pädagogisch verantwortlich zu führen und sich nicht in Widerstand gegen politische Positionen zu erschöpfen.

Die übrigen Beiträge greifen unterschiedliche religionspädagogische Themen auf: Neben einer Problemanzeige zur Erwachsenenkatechese (*R. Schlüter*) findet sich eine Sichtung aktueller Dokumente lateinamerikanischer Theologie durch *Th. Schreijäck*; sie knüpft nicht nur an das zurückliegende Heft zum Thema „500 Jahre Eroberung: 1492 – 1992“ (RpB 29/1992) an, sondern erhält am Vorabend des 500. Jahrestages der nur so genannten „Entdeckung“ und der Kirchenversammlung von Santo Domingo Aktualität und ist weiterer Anlaß zur Besinnung. *H.-G. Ziebertz* und *E. Vossen* belegen, daß in der Religionspädagogik sowohl methodologische Reflexion wie darin begründete empirische Forschung möglich und notwendig sind. Der Bericht von *F. Trautmann* schließlich gibt einen Einblick in schulpraktische Arbeit, die eine andere Art von Empirie erschließt, nämlich wie bei pädagogischen, hermeneutisch-kommunikativen Prozessen bei aller subjektiven Verankerung kontrollierte Wahrnehmung kriterienbezogene Verständigung und dadurch auch verantwortliche Ausbildung ermöglicht.

Wie der aufmerksamen Leserin und dem aufmerksamen Leser sicher nicht entgangen ist, ist dieses RpB-Heft in einer kleineren Schrift gedruckt (statt einer 14-Punkte-Schrift nur eine 13-Punkte-Schrift, auf DIN A5 verkleinert). Diese noch lesbare Druckvariante mußte gewählt werden, um den Umfang des Heftes nicht zu sprengen; mit der größeren Schrift wäre das Heft um 26 Seiten umfänglicher geworden, was von den Druckkosten her Probleme aufgeworfen hätte. Es sollte aber auch kein Beitrag gestrichen werden, da einige der hier veröffentlichten schon

einige Zeit vorliegen und ein weiterer Aufschub bis zum Herbstheft 1993 nicht sinnvoll erschienen ist (RpB 31/1993 wird als Frühjahrsheft den Kongreß der AKK 1992 zum Thema „Interkulturelles Lernen“ dokumentieren).

Mit dieser Nummer von RpB sind weitere 10 Hefte abgeschlossen. Es ist geplant, auch für RpB 21/1988 bis 30/1992 ein Register aufzulegen, das im Jahr 1993 ausgeliefert werden wird.

Kassel, im August 1992

Herbert A. Zwergel



ZA 4253

Anschriften der Autoren dieses Hefes:

- Prof. Dr. Robert Ebner, Universität Bayreuth, Postfach 3008, 8580 Bayreuth
 Prof. em. Dr. Erich Feifel (Universität München), Würmtalstr. 56 c, 8000 München 70
 Päd. Mitarb. Klaus König (Universität Gießen), Lindenstr. 8, 6301 Pohlheim-Hausen
 Prof. Dr. Richard Schlüter (Universität Siegen), Bredenweg 12, 4791 Altenbeken
 Dr. Thomas Schreijäck (Universität Tübingen), Engwiesenstr. 24, 7407 Rottenburg 19
 Prof. Dr. Werner Simon (Universität Mainz), Fichtenweg 47, 6501 Bodenheim
 Dr. Rolf Sistermann, Düsseldorfstr. 29, 5000 Köln 60
 Prof. Dr. Franz Trautmann (Päd. Hochschule Schwäbisch Gmünd), Schimmelleite 3, 8078 Eichstätt
 Prof. Ludwig Volz, Slevogtstr. 1, 6720 Speyer
 Dr. H.J.M. Vossen (Universität Nijmegen, NL), Kronenburgersingel 247-A, NL-6511 AS Nijmegen, Niederlande
 Prof. Dr. Jürgen Werbick (Universität Siegen), Goethestr. 17, 5902 Netphen 2 -Dreis-Tiefenbach
 Doz. Dr. H.-G. Ziebertz (Universität Nijmegen, NL), Gotenring 3a, 5000 Köln 21